Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 111 (2017)

Heft: 1

Rubrik: Leben und Glauben : die Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Zeit

«Ich habe keine Zeit.» Ehrlich sein: Wie oft haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, diesen Satz im letzten Jahr gebraucht?
Keine Zeit... eigentlich stimmt dieser Satz so nie: Natürlich haben wir Zeit, und zwar jeder Mensch genau gleich viel: 365 Tage im Jahr, 8760 Stunden, 525 600 Minuten, 31 536 000 Sekunden. Jedes Jahr. Immer. Wir haben diese Zeit.
Die Frage sollte also nicht sein: Habe ich Zeit? Sondern: Wie nutze ich meine Zeit?! Das Gefühl «Ich habe keine Zeit» hat etwas damit zu tun, wie wir unsere Zeit einsetzen.

Sich Zeit nehmen

Im Buch Prediger, Kapitel 3, Vers 1 steht: «Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde».
Alles, was auf der Erde geschieht, um uns herum, hat eben eine bestimmte Zeit. Es ist nicht eine beliebige Zeit, sondern eine von Gott festgelegte Zeit. Geschenkte Zeit!
Die Zeit, die Gott uns gibt, bleibt unergründlich. Da können wir unsere Köpfe noch so schlau zusammenstecken. Die Zeit des Lebens weiss Gott allein. Und das ist gut so!
Und jetzt: Wie war das mit Ihrer, mit meiner Zeit im letzten Jahr? Haben wir sie genutzt, so wie wir das wollten? Was von Folgendem aus dem Buch Prediger 3.1-8 haben wir getan:
«Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.
Geboren werden und sterben, pflanzen und ausrotten, was gepflanzt ist, töten und heilen, brechen und bauen, weinen und lachen, klagen und tanzen, Stein zerstreuen und Steine sammeln, herzen und ferne sein von Herzen, suchen und verlieren, behalten und wegwerfen, zerreissen und zunähen, schweigen und reden, lieben und hassen, Streit und Friede hat seine Zeit.»
Das Buch Prediger erinnert uns daran, die Zeit unseres Lebens als Zeit anzunehmen, die von Gott kommt.
Unsere Zeit kommt von Gott. Unsere Zeit geht zu Gott zurück.

Foto: Pixabay

Was wir mit der Zeit machen können

Und eben jetzt: Was machen wir daraus? Hier ein paar Vorschläge oder Ideen:

- Geboren werden – daran arbeiten, unseren Kindern eine gesündere Welt zu hinterlassen.
- Sterben – da sein für Menschen, die keine Zeit mehr haben.
- Pflanzen – immer wieder überlegen: Was pflanze ich in die Herzen anderer Menschen: Liebe oder doch eher Unfriede?
- Ausrotten – und manchmal muss man etwas oder jemanden loslassen, damit man einen Schritt vorwärts kommt.
- Suchen – immer wieder den einen kleinen Moment Zeit mit und für Gott suchen.
- Verlieren – Zeit zerrinnt einem manchmal eben auch einfach zwischen den Fingern – auch das ist Leben.
- Schweigen und reden – mit Gott geht beides, es nennt sich beten.

Ich wünsche Ihnen gute Schritte in der neuen Zeit im neuen Jahr!

Pfarrerin Anita Kohler